

Sponsor für Sport-Projekte

Kreis gewährt Zuschüsse für Rasenplatz-Bau in Longuich und acht weitere Vorhaben

TRIER. (ax) Damit in Longuich künftig der Fußball auf einem Rasenplatz rollen kann, gibt es vom Kreis einen Zuschuss von 26 000 Euro. Darüber hinaus werden im Jahr 2005 weitere acht Sportanlagen-Projekte finanziell gefördert. Das beschloss der Kreisausschuss am Montag einstimmig.

Die Umwandlung des Hartplatzes in Longuich in einen Rasenplatz ist das einzige Vorhaben auf der Prioritätenliste des Kreises Trier-Saarburg für den Sportstättenbau, das im Jahr 2005 vom Land gefördert wird. Mainz gewährt dafür einen Zuschuss von 104 000 Euro. Der Kreis wird sich – wie es gängige Praxis ist – mit einem Anteil von zehn Prozent an den zuwendungsfähigen Kosten beteiligen und unterstützt die Ortsgemeinde mit einem Betrag von 26 000 Euro. Keine Landesmittel fließen hingegen für den Neubau eines Tennis-Clubhauses in Waldrach und den von der Ortsgemeinde Ayl beabsichtigten Rasenplatzbau. Die beiden Vorhaben können deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt verwirklicht werden.

Das Kreis-Gremium ebnete zudem den Weg für die Bezuschussung von acht Sportstätten-Projekten, die Vereine im Jahr 2005 in Angriff nehmen wollen. Diese Vorhaben stehen außerhalb der Prioritätenliste und werden vom Landessportbund Rheinland-Pfalz gefördert. Der Kreis beteiligt sich daran mit einem Anteil von bis zu 20 Prozent und stellt insgesamt im Vermögenshaushalt 2005 eine Summe von 34 850 Euro zur Verfügung. Zuschüsse gewährt der Kreis für den Rasenplatzbau des Sportvereins Wincheringen (9970 Euro), die Sanierung des Nebenplatzes in Krettnach (9980 Euro), den Einbau einer Beregnungsanlage für den Rasenplatz in Wasserliesch (4800 Euro) und die Erweiterung des Sportplatzgebäudes in Palzem (4180 Euro). Auch Anträge des Ruder- und Kanuvereins Konz, der DLRG Obermosel, des Tennisclubs Osburg und des SV Freudenburg wurden bewilligt.

Aus Zeitgründen vertagt wurde die Aufstellung der Prioritätenliste für das Sportstätten-Förderprogramm 2006. "Hier wird es wohl größeren Diskussionsbedarf geben", sagte Landrat Richard Groß. Der Punkt soll in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am Montag, 23. Mai, behandelt werden.